

■ **Stiftung Paul Klee-Zentrum**, in Bern, Erhaltung des von der Paul-Klee-Stiftung eingebrachten Stiftungsgutes usw., Stiftung (SHAB Nr. 25 vom 07. 02. 2003, S. 3, Publ. 852506). Urkundenänderung: 19. 02. 2004. Name neu: **Stiftung Zentrum Paul Klee**. Zweck neu: Die Stiftung bezweckt in enger Zusammenarbeit mit Kanton und Stadt Bern sowie mit dem Kunstmuseum Bern bzw. mit allfälligen für die Bündelung der Beiträge der öffentlichen Hand geschaffenen Organisationen: Erhaltung des von der Paul-Klee-Stiftung eingebrachten Stiftungsgutes, der Schenkung von Livia Klee sowie sämtlicher übrigen geschenkten, angekauften oder als Leihgabe - insbesondere von Alexander Klee - zur Verfügung gestellten Kunstwerke und übrigen Objekte; Pflege des kulturellen Erbes von Paul Klee durch den Betrieb des Paul Klee-Zentrums im Schöngrün (Bern); Gründung und Betrieb eines 'Kindermuseums', das von den didaktischen Arbeiten Paul Klees ausgeht und neue Vermittlungsformen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene fördert; im Einzelnen: bestmögliche Bedingungen für eine kreative Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Werk, dem Leben und dem kulturellen Umfeld von Paul Klee und der mit seinem Schaffen zusammenhängenden Künste (Musik, Literatur, Theater, Tanz und dergleichen) zu schaffen; Angehörigen aller Bevölkerungsgruppen einen Zugang zum Werk von Paul Klee zu verschaffen; mit kulturellen und wissenschaftlichen Programmen nach internationalen Massstäben die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Bern zu steigern; Begegnung mit dem Schaffen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu Paul Klee zu fördern; eine der Öffentlichkeit zugängliche Forschungsstätte mit Bild- und Textarchiven, Bibliothek, Mediathek und Expertenservice zu betreiben; wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsprogramme aufzustellen und durchzuführen; konservatorische Massnahmen, Sicherheitsvorkehrungen und Versicherungen zu gewährleisten, die für entsprechendes Kunstgut und Archivmaterial in Museen, Bibliotheken und Archiven üblich sind; dies soll insbesondere erreicht werden durch: Präsentation der Sammlung, ferner einer Studiensammlung, welche permanent einen grossen Teil der vorhandenen Werke zugänglich macht, sowie Wechselausstellungen; zeitgemässen Betrieb eines Kulturzentrums mit Museum und Forschungsstätte im Sinne der Zweckbestimmungen der Absätze 1 und 2; weltweite Zusammenarbeit mit entsprechenden Institutionen. Besondere Rücksicht gilt den Bedürfnissen der Universität Bern und der Museen von Stadt und Kanton Bern, insbesondere des Kunstmuseums Bern; genügendes Angebot von Studienplätzen; innovative Präsentationsformen, intensive Vermittlungsaktivitäten und insbesondere ein Kindermuseum, welche zu gestalterischen Prozessen anregen; Verkaufseinrichtungen mit Bezug zu Paul Klee; Einrichtung und Betrieb von Räumen für Musik, Performances, Symposien, Kongresse, Seminare, Feste und private Anlässe; Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen und Wirtschaft; Einrichtung von Künstlerateliers.

Tagebuch Nr. 2795 vom 17.06.2004
(02323078 / CH-035.7.027.979-2)